

Orneta Reader Mobile

Beigesteuert von Andreas Godau (Shrek3K)
Montag, 25. Dezember 2006

Bücher und Dokumente lesen auf dem PocketPC. Eine Herausforderung, der sich die verschiedensten Programmierer seit dem ersten Tag stellen, und wofür doch noch keine perfekte Lösung gefunden wurde. Oder doch?

Orneta, ein Bewerber auf der Bühne der pdf-Reader, dem unverändert wohl am stärksten verbreiteten Dateiformat für betriebssystemübergreifende Darstellungen, präsentiert hierfür den "Reader Mobile".

Der Orneta Reader Mobile 1.2.1 ist kompatibel zu Windows Mobile 2003(SE) und 5, und unterstützt zahlreiche Display-Auflösungen ((176x220, 240x240, 240x320 (QVGA), 320x240 (QVGA), 480x640 (VGA)). Das Programm ist im Moment nur in Englisch verfügbar, und ist als Reader für txt und pdf-Dateien einsetzbar.

Zum Testen des Programms wurden ein XDA Neo und ein XDA II genutzt. Als Testdokumente fanden neben einem selbst erstellten, reinen Text-Dokument eine Gebrauchsanleitung mit einzelnen Bildern (für MySportTraining GPS), ein SPIEGEL (46/2006) im pdf-Format sowie ein grafiklastiges Poster des Max-Planck-Instituts für Kernphysik über die Funktion der Sonne Verwendung.

Auf den ersten Blick überzeugt Orneta Reader Mobile optisch und von der Menüführung, die insbesondere die Möglichkeiten der WM5-Menüs für eine Einhandbedienung konsequent nutzt.

Müheles gelingt es pdf- oder auch txt-Dokumente in jedem Ordner des PocketPC zu finden und zu öffnen.

Der Öffnungsvorgang von Dokumenten erfolgt zügig. Das danach präsentierte Bild entspricht jedoch möglicherweise nicht unbedingt den Erwartungen des Nutzers. Der in den Programmbeschreibung regelmäßig auftauchende Satz "Texte und PDF-Dateien können gelesen werden, ohne dass Grafiken den Lesefluss stören." gewinnt jetzt nämlich schlagartig an Bedeutung.

Die pdf-Dateien werden vollständig in den Text-Modus umgebrochen, sprich Formatierung und Bilder werden vollkommen entfernt. Eine Abstimmung dieser Eigenschaft ist nicht möglich.

Als Folge ist die äußerliche Ähnlichkeit mit dem dem ursprünglichen Dokument nicht mehr gegeben.

Für reine Textdokumente erwächst hieraus grundsätzlich keinerlei Nachteil, insbesondere da Orneta Reader Mobile es als Option ermöglicht eine automatische Lesegeschwindigkeit einzustellen, so dass eine selbst festzulegende Anzahl an Worten in der Minute automatisch gescrollt werden.

Eine durchaus praktische Eigenschaft, wie auch die Möglichkeit eine Dauer-Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren und die zur Anzeige genutzte Schrift detailliert einzustellen (Größe, etc.).

Enthalten ist auch die Möglichkeit den Text zu durchsuchen.

Sehr schön ist auch die Möglichkeit sämtliche angezeigte pdf-Dateien als txt-Datei zu exportieren und zu speichern.

Dokumente, die Grafiken enthalten, Informationen mit Grafiken verknüpfen, oder Informationen auch mit Hilfe eines Layouts oder einer Gliederung darstellen, werden durch diese Darstellungsart zumindestens sehr stark verändert, im schlimmsten Falle sogar komplett unbrauchbar.

Fazit

Orneta Reader Mobile ist in der jetzigen Version aufgrund seiner - nicht deaktivierbaren - Fähigkeit alle Dokumente im Text-Modus darzustellen für all die Anwender interessant, die pdf-Dokumente ohne jede Formatierung und Grafiken lesen wollen. Alle anderen Nutzer sollten den kostenfreien, funktionsreichen, aber voluminösen Adobe Reader PPC, oder einen anderen, schlankeren Reader (z.B. Foxit Reader (Freeware), PocketXpdf (Freeware) oder ClearVue PDF (Shareware), etc.) einsetzen.

Der Kaufpreis des Orneta Reader Mobile erscheint für die aktuelle Version hoch.